

HAUPTVERSAMMLUNG DES ELTERNVEREINS¹

Schuljahr 2025/2026

Datum	Mittwoch, 05.11.2025
Zeit	18:30 bis 20:30
Ort	Präsenzveranstaltung aus dem kleinen Sitzungssaal
Anwesende	Anton Derbeck-Koessler, Gertraud Leopold-Bernhard, Ingrid Santl, Verena Lethner, Thomas Plattner, Inike Swierez, Kateryna Kostenko, Lydia Jankovic, Karin Dvorak, Ivan Martinko, Angela Wittmann, Eleka Ziehseusgek, Asya Abramian, Murat Alesit, Marko Jell-Paradeiser, Natalija Klemontsa, Isil Yagmur, Nurcan Yazici, Alexandra Popek, Pothst, Sigrid Lang, Loran Dawson, Jan Illetschko, Erw Tolarovicova, Gerhard Schmidt, Pia Meisl, Claudia Stoitzner-Muizebelt, Danny Muizebelt
Gast	Martin Lotter
Tagesordnung	Begrüßung durch die Obfrau Begrüßung durch den Abteilungsvorstand Martin Lotter Bericht die Obfrau Bericht der Kassierin Entlastung des Vorstandes Budget 2025/2026 Wahl des neuen Vorstandes und der Rechnungsprüfer*innen Wahl und Entsendung von Elternvertreter*innen in den SGA Schulobst Allfälliges

¹ wird in Folge als EV bezeichnet

Begrüßung durch die Obfrau	Die Elternvereinsobfrau Manuela Leupert heißt alle Eltern willkommen. Sie begrüßt den Abteilungsvorstand Martin Lotter und bittet ihn um einen Bericht zum aktuellen Stand in der Schule.
Traditionelle Begrüßung durch den Abteilungsvorstand Medien Martin Lotter, mit den aktuellen Themen: Vorhaben der Schule	<p>Der Abteilungsvorstand Martin Lotter begrüßt alle TeilnehmerInnen. Er Berichtet, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1278 Schüler/Studierende von 178 Lehrerinnen und Lehrbeauftragte sich im aktuellen Schuljahr an der Schule befinden. - Alle Planstellen konnten mit Lehrpersonal alle besetzt werden - Die Matura wurde von allen bis auf 2 Schülerinnen bestanden - Es kam im Schuljahr 2024/2025 zu keine Disziplinarfällen. - Bis 2025 wurden vom Sozialministerium der Schule Jugend-Coaches zur Verfügung gestellt. Mit Jänner 2026 stellt das Sozialministerium diese Unterstützung ein. Sollte sich jemand darüber beim Ministerium beschweren wollen so teilt lässt der Direktor mitteilen, dass das Sozialministerium und nicht vom Bildungsministerium für diese Unterstützung verantwortlich ist. Nach Rückfrage einiger Eltern, teilt Hr. Lotter mit, dass es sich um Unterstützungen für die Schüler handelt, wenn es Probleme gibt. - Hr. Lotter teilt mit, dass Maturafeiern nur noch je Abteilung stattfinden können und nicht mehr Abteilungsübergreifend übergreifend, da sich dies zeitlich nicht ausgeht. Dazu bringt eine Mutter ein, dass im vorigen Jahr in der Abteilung für Graphik und Kommunikation keine Feier stattgefunden hat. Es wurden lediglich die Maturazeugnisse im Hof vom Klassenvorstand übergeben. Für eine Schule wie die Graphische ist die Form der Übergabe und Anerkennung der Leistungen der Schüler nach einer 5jährigen Graphikausbildung nicht würdig. Es wird gebeten dies zu Berücksichtigen und vorgeschlagen durch die Abteilung Druck zumindest eine Art Plakat zum Schulabschluss anzufertigen. Hr. Lotter kann dazu keine Auskunft geben wird dies aber an die zuständigen Stellen weitergeben. - Hr. Lotter berichtet, dass es beschlossen wurde, nur noch eine Reise pro Jahr mit maximal 6 Tagen durchzuführen. Die Kostensteigerungen für Reisen und die Reduktion des Schulbudgets machen es unmöglich mehrmals in einem Schuljahr zu verreisen. - Geplant sind im ersten Schuljahr Kennenlernwochen, im zweiten Schuljahr eine Sportwoche, im dritten Schuljahr finden die Schulschikurse statt, und im vierten Schuljahr werden Fachreise durchgeführt.

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">- Hr. Lotter berichtet, dass das Schuldbudget für das Schuljahr 2025/2026 auf € 860.000, -- reduziert wurde.- Weiters berichtet Hr. Lotter vom Ausbau der Internetanbindung der Schule. Da im Bereich der Schule keinerlei Anbieter außer WienEnergie vorhanden sind, hat die Schule das Angebot von WienEnergie im größtmöglichen Umfang ausgewählt. Eine stärkere Anbindung ist nicht mehr möglich. Trotzdem kommt es immer wieder zu Engpässen bei der Internetanbindung. Weitere Kosten, die aus dem Schulbudget getragen werden müssen, sind die Stromkosten, die Reisekosten und die Kosten für die pädagogische Arbeit.- Zur Internetanbindung berichtet Hr. Lotter, dass teilweise Seiten, Applikationen und Inhalte, wie zum Beispiel Updates gesperrt werden mussten, um die Kapazität für die schulisch notwendigen Dinge zu erhalten.- Hr. Lotter thematisiert die Verwendung von Mobiltelefonen durch die Schüler an der Schule und teilt mit, dass die Verwendung von Mobiltelefonen nicht verboten werden kann. Es kommt aber teilweise zu Störungen des Unterrichts, wenn die Schüler im Unterricht Mobiltelefone nutzen.
Zu diesem Punkt kommen zwei Wortmeldungen mit Fragen an Hr. Lotter. Eine Mutter fragt ob es möglich wäre auf freiwilliger Basis auf die Benutzung von Handys zu verzichten.
Hr. Lotter vertritt die Meinung, dass dies wenn überhaupt nur mittels eines SGA-Beschlusses möglich wäre.
Danach wird von einem Vater eingeworfen, dass es nicht sein kann, dass an einer Schule der Medien das Hauptmedium für Kommunikation verboten wird und dass es viel mehr das Bestreben der Lehrenden sein sollte die Mobiltelefone in sinnvoller Art und Weise in den Unterricht einzubinden.
Hr. Lotter vertritt die Ansicht, dass dies auch ohne die Nutzung von Handy möglich wäre.- Hr. Lotter berichtet von den Messen, welche an der Schule stattgefunden haben. Dies waren<ul style="list-style-type: none">o die Foto, an welcher 10 Aussteller teilgenommen haben undo die PrintFair, an welcher 50 Aussteller sich beteiligen haben.Eine Mutter fragt, ob es möglich wäre die Namen der Firmen zu erfahren da diese möglichen Kandidaten für Feriapraxis der Schüler sein könnten.
Hr. Lotter teilt mit, dass der Digital Store Ansprechpartner Patrik Andre für relevante Unternehmen für Betriebspraktika zuständig ist und Unterlagen ev. über Hr. Staski an die Eltern verteilen werden können, wenn die möglich ist. |
|--|---|

Bericht der Obfrau	<p>Die Obfrau stellt das Protokoll des letzten Jahres zur Abstimmung und fragt, ob es Einwände oder Änderungswünsche dazu geben würde.</p> <p>Da es zu keinen Wortmeldungen kommt, stellt sie den Antrag, das Protokoll in der veröffentlichen Form zu genehmigen.</p> <p>Die Hauptversammlung beschließt einstimmig die Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 22. Oktober 2024.</p> <p>Die Obfrau berichtet von den Geschehnissen des vergangenen Jahres.</p> <p>Im vorigen Jahr wurde bereits über die Lieferung für Schulobst im Schuljahr 2025/2026 abgestimmt. Durch einen Anbieterwechsel konnten erheblich Kosten in diesem Budget-Punkt eingespart werden. Die Lieferungen sind nun viel billiger. Im vorigen Jahr fand eine große Diskussion statt, nach der in der Folge aber mit großer Zustimmung für die Weiterführung der Aktion gestimmt wurde.</p> <p>Die Obfrau erklärt, wie die Schulobstaktion abläuft und das seitens der Schülervertreter um eine Weiterführung der Schulobstaktion gebeten wurde.</p> <p>Die Obfrau fragt, ob eine Diskussion zu dem Punkt gewünscht ist.</p> <p>Es erfolgt eine einzige Meldung einer Mutter mit der Frage, ob man den Obstanbieter auf die Lieferung von ganzen Honigmelonen und Miniwassermelonen ansprechen könnte. Der Buffet-Betreiber sah sich nicht für zuständig, die Melonen für die Kinder zu zerteilen.</p> <p>Der Schriftführer erklärt, dass die Lieferungen hinsichtlich Gewicht und Preis geregelt sind und das in der Vereinbarung ein möglichst vielfältiges Angebot, im möglichen Umfang, durch den Anbieter zusammengestellt wird. Die Auswahl der Obstzusammenstellung richtet sich hier hauptsächlich nach dem aktuellen Obstpreisen und kann im Einzelfall auch nur aus Äpfeln bestehen. Eine wöchentliche Zusammenstellung durch den Auftraggeber wird vom Obstlieferanten angeboten, kann aber aus Zeitgründen nicht vom Elternverein durchgeführt werden.</p>

	<p>Da es zu keinen weiteren Fragen kommt</p> <p>stellt die Obfrau den Antrag die Schulobstlieferung für 2026/2027 zu beschließen. Die Hauptversammlung beschließt einstimmig die Schulobstlieferungen für das Schuljahr 2026/2027 beizubehalten.</p> <p>(24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen)</p> <p>Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Die Obfrau berichtet zur Tätigkeit des Elternvereins zu dem Punkt Unterstützungen.</p> <p>Es folgt ein kurzer Umriss zu den Schulreisen:</p> <ul style="list-style-type: none">○ die ersten Klassen fahren auf Kennenlertage (~ € 250,--)○ die zweiten Klassen fahren auf Sportwoche (~ € 580,--)○ die dritten Klassen fahren auf Skikurs (~ € 550,--)○ und die vierten Klassen machen Fachreisen (~ € 800,--)○ die fünften Klassen führen wegen der nahenden Matura keine Reise mehr durch. <p>Einzelanträge zu Unterstützungen haben im letzten Jahr rund € 2.000,-- ausgemacht.</p> <p>Dazu kamen Lehreranträge für Unterstützungen von Klassenveranstaltungen.</p> <p>Weiters wurde vom Elternverein der Snowboardlehrer für den Schulsikurs bezahlt da dieser nicht von der Schule gestellt werden kann. Dazu bezahlte der Elternverein rund @ 900,-- an Unterstützung aus.</p> <p>Der Elternverein hat wie jedes Jahr die Teilnahme am City-Marathon durch eine Beteiligung am Nenngeld mit € 560,-- unterstützt.</p> <p>Weiters erfolgen Unterstützungen für die Schülervertretung wie zum Beispiel Krapfen für das Faschingsfest der Schüler.</p> <p>Die Obfrau übergibt das Wort an die Kassierin. Siehe Bericht der Kassierin.</p>
--	--

Kassenbericht des Kassiers des EV	<p>Das Schuljahr 2024/2025 ging vom 1.9.2024 bis zum 31.8.2025.</p> <p>Die Kassierin erklärt die erfreulich hohe Einzahlungs-Quote und die erfreulich geringen Ausgaben.</p> <p>Sie geht auf die Kosten für das Schulobstprogramm ein und erklärt wie es zur Reduktion der Kosten im Vergleich zwischen dem Budget-Voranschlag und den tatsächlichen Kosten laut Endabrechnung gekommen ist. Die Kosten für Schulobst haben sich im vorigen Schuljahr auf € 922,62 gesenkt. Das hat zwei Gründe, einerseits ist der Anbieterwechsel günstiger geworden, andererseits hatten wir eine ungeplante Lieferpause wegen der Ausschreibung der EU-Förderung.</p> <p>Die Kassierin thematisiert auch die Anfragen nach der Bezeichnung des Kontoinhabers bei der Bank und die Überprüfung des Konto-Namens durch die unterschiedlichen Kreditinstitute.</p> <p>Zum Thema Bankspesen wird seitens eines Elternteils eingeworfen, dass einige Banken bereit sind auf die Bank-Spesen zu verzichten, wenn man einen diesbezüglichen durch Antrag an die Bank stellt und begründet, dass es sich um einen gemeinnützigen Verein zur Unterstützung der Schüler handelt.</p> <p>Die Kassierin berichtet von der Unterstützung von Workshops und ähnlichen für die Anträge der einzelnen Klassen, welche durch Lehrer eingebracht wurden, diese waren höher als im Vor-Schuljahr.</p> <p>Der Bericht versucht die Werte so darzustellen, dass sie mit dem Vorjahr vergleichbar sind.</p> <p>In Summe wurden im Schuljahr € 14.104,02 eingenommen.</p> <p>Im gleichen Zeitraum betrugen die Ausgaben € 7.578,51.</p> <p>Somit ist es zu einem positiven/negativen Ergebnis von € 6.525,51 gekommen.</p> <p>Durch das noch vorhandene Guthaben des Elternvereins ist das Konto des Elternvereins im Plus.</p> <p>Der Bericht wird gemeinsam mit dem Protokoll auf der Seite des Elternvereins der Graphischen abgelegt und kann dort jederzeit eingesehen werden.</p>
--	---

	Die Kassierin erklärt, dass für das aktuelle Jahr der Elternvereinsbeitrag € 25,-- beträgt, um die Kosten des Elternvereins auch in den kommenden Jahren bewerkstelligen zu können.	
	Fr. Leopold-Bernhard legt den Rechnungsbericht vor: siehe Beilage	
	Kontostand 01.09.2024	5.455,69 €
	Kontostand 31.08.2025	11.981,20 €
	Einnahmen	14.104,02 €
	Ausgaben	7.578,51 €
	Die Einzahlungsquote betrug 61,72 %.	
	Die Kassierin übergibt das Wort an die Rechnungsprüfung.	
Bericht der Rechnungsprüfer	<p>Der Bericht der Rechnungsprüfung wird von der Rechnungsprüferin Karin Dvorak vorgetragen.</p> <p>Die Führung der Unterlagen seitens der Kassierin wird explizit als hervorragend gelobt.</p> <p>Die Kassenprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Alle Unterlagen waren vollständig und alle Belege eindeutig gekennzeichnet.</p> <p>Die Rechnungsprüfer schlagen daher den Vorstand zu entlasten.</p> <p>Der Bericht liegt in schriftlicher Form vor.</p>	
Entlastung des Vorstandes des Elternvereins	<p>Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag zur</p> <p>Entlastung des Elternvereinsvorstandes.</p> <p>Die Hauptversammlung beschließt einstimmig die Entlastung des Vorstandes des Schuljahres 2024/2025.</p> <p>(24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen)</p>	
Budgetvorschlag für 2024/2025	<p>Nach diesen Ausführungen stellt die Kassierin den Budgetvoranschlag für das aktuelle Schuljahr 2025/2026 vor.</p> <p>Die Kassierin geht davon aus, dass die Einnahmen des Elternvereins in etwas niedriger als das Niveau des Vorjahres liegen, da das abgelaufene Schuljahr eine außerordentlich hohe Einzahlungsquote gezeigt hat.</p> <p>Dazu wurde seitens der Kassierin eine Seite analog der Budget-Darstellung des Vorjahres erstellt den Eltern präsentiert.</p>	

	<p>Die Budget-Planung für 2025/2026 sieht geschätzte Einnahmen durch Vereinsbeiträge und Spenden in der Höhe von € 11.600,-- und geschätzte Ausgaben von € 12.090, -- vor. Annahmen sind wieder höhere Kosten für das Schulobst und ähnlich hohe Ausgaben für Lehrer-Anträge.</p> <p>Durch das aktuelle Guthaben am Konto des Elternvereins sollten die Kosten für das kommende Jahr gedeckt sein.</p> <p>Der geplante Budget-Voranschlag wird ebenfalls dem Protokoll beigefügt.</p> <p>Die Kassierin bittet um die Zustimmung zum Budget.</p>
<p>Beschluss Budget 2024/2025</p>	<p>Die Kassierin stellt den Antrag dem Budget-Voranschlag für das Schuljahr 2025/2026 zuzustimmen.</p> <p>Die Abstimmung zum Budget-Voranschlag 2025/2026 erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. (24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen)</p> <p>Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p>

Wahl des neuen EV- Vorstandes		
	<p>Die Obfrau berichtet in der Hauptversammlung, dass, viele Mitglieder des Elternvereinsvorstand den Vorstand mit dem heutigen Jahr verlassen. Es wurde ein Wahlvorschlag erstellt es wären aber noch Positionen für Stellvertreter zu vergeben und der Elternverein benötigen dringend Unterstützung. Der Schriftführer wird nur noch im aktuellen Jahr 2025/2026 zur Verfügung stehen und die Kassierin ist nur ein Jahr länger an der Schule.</p> <p>Es erfolgt eine Erklärung was an Arbeiten anfällt und wieviel Aufwand diese darstellen.</p> <p>Und es wird gebeten, dass sich Eltern für die Mitarbeit im Vorstand melden mögen, um den Elternverein erhalten zu können.</p> <p>In der Folge melden sich zwei Eltern für eine freiwillige Mitarbeit im Vorstand des Elternvereins und es wird ein neuer Wahlvorschlag erstellt und zur Abstimmung gebracht.</p> <p>Hr. Anton Derbeck-Koessler stellt den Antrage Frau Manuela Leupert zur Obfrau des Elternvereins zu wählen.</p> <p>Die Obfrau stellt den Antrag den für ihren Stellvertreter, den Schriftführer, die Stellvertreterin der Schriftführung, die Kassierin und die Stellvertreterin der Kassierin.</p>	
Wahl des neuen Vorstandes, den stellvertretenden Mitgliedern, sowie der Rechnungsprüfer Der Wahlvorschlag wird zur Abstimmung eingebracht.	Obfrau	Fr. Manuela Leupert
	Stv. Obmann	Hr. Thomas Plattner
	Schriftführer	Hr. Anton Derbeck-Koessler
	Stv. Schriftführerin	Fr. Inike Swiercz
	Kassierin	Fr. Gertraud Leopold-Bernhard
	Stv. Kassierin	Fr. Pia Meisl Pia
	1. Rechnungsprüfer	Fr. Angela Wittmann
	2. Rechnungsprüferin	Fr. Karin Dvorak
	<p>Die Wahl der Obfrau erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. (24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen) Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p>	

	<p>Die Wahl der Kassierin erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. (24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen) Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Die Wahl des Schriftführers erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. (24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen) Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Die Wahl des Stellvertreters der Obfrau erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. (24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen) Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Die Wahl der Stellvertreterin der Kassierin erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. (24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen) Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Die Wahl der Stellvertreterin des Schriftführers erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. (24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen) Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Die Wahl der Rechnungsprüfer erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. (24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen) Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Hr. Derbeck-Koessler wird den gewählten Vorstand und die Rechnungsprüferinnen der Vereinsbehörde der Landespolizeidirektion übermitteln und auf der Homerpage des EV veröffentlichen.</p>
--	---

Wahl der Elternvertreter*innen SGA		
	<p>Es folgt eine kurze Erklärung zur Vertretung der Eltern im Schulgemeinschaftsausschuss und es wird vorgeschlagen analog der Wahl zum Vorstand auch in den SGA die folgenden Personen zu entsenden.</p> <p>Es kommt zu einer Frage betreffend der Tätigkeit von Karin Dvorak als Rechnungsprüferin.</p> <p>Karin Dvorak kann Rechnungsprüferin bleiben da es dazu nicht notwendig ist teil des Elternvereins zu sein.</p> <p>Für die Entsendung in den SGA hingegen ist es notwendig Elternteil eines aktiven Schülers/einer aktiven Schülerin an der Schule zu sein.</p> <p>Der Wahlvorschlag wird von der Obfrau zu Abstimmung gestellt.</p>	
Elternvertreter*innen SGA:	<p>Manuela Leupert</p> <p>Gertraud Leopold-Bernhard</p> <p>Anton Derbeck-Koessler</p>	<p>Vertretungen:</p> <p>Thomas Plattner</p> <p>Pia Meisl</p> <p>Inike Swiercz</p> <p>Angela Wittmann</p>
	<p>Die Wahl der SGA-Mitglieder erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. (24 Zustimmungen, 0 Gegenstimme, 0 Enthaltungen)</p> <p>Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p>	

Weitere Tops	
Allfälliges	<p>Seitens eines Vaters wird nach der Praxis für die Erbringung einer Arztbestätigung ab dem 3 Tag gefragt. Laut seinen Informationen würde im Gesetz stehen, dass nach einer Krankmeldung vom Klassenvorstand ab 1 Woche eine ärztliche Bestätigung verlangt werden könnte.</p> <p>Es würde ihn als Selbständigen viel Geld kosten, wenn er sich die Zeit nehmen muss, um mit seinem Kinde einen Arzt aufzusuchen.</p> <p>Weitere Eltern berichten von den Kosten welche Ärzte verlangen, um solch eine Bestätigung zu erstellen.</p> <p>Die Bestätigung durch den Arzt muss bezahlt werden und soll laut Angaben von mehreren Eltern zwischen € 10,-- und € 20,-- kosten. Zusätzlich muss sich ein Elternteil dazu einen Tag freinehmen.</p> <p>Es folgt eine Diskussion zum Alter des Kindes und die Frage ab wann man zum Arzt muss und wie die Regelungen an der Schule nun genau sind.</p> <p>Im Zuge der Diskussion wurde auch über Regelungen zur Anzahl der Tage, für welche eine ärztliche Bestätigung rückdatiert werden darf, erläutert.</p> <p>In einer Diskussion wird festgestellt, dass es nicht klar ist, in welchen Fällen Ärzte für die Ausstellung einer Krankmeldung ein Honorarverrechnen dürfen. Es scheint sich hier um eine unterschiedliche Praxis je Arzt eventuell auch im Zusammenhang mit der Spezialisierung eines Arztes zum Kinderarzt zu handeln.</p> <p>Die Kosten einer solchen Bestätigung werden jedenfalls nicht von der Sozialversicherung getragen.</p> <p>Die Eltern wollen wissen, ob es notwendig ist, diese aktuelle Regelung in dieser Form so beizubehalten.</p> <p>Auch wird die Frage gestellt, ob die Krankmeldungen ausgedruckt und auf Papier in die Schule gebracht werden müssen.</p> <p>Krankmeldungen sollen noch am gleichen Tag erfolgen, aber eine Entschuldigung kann auch via Mail geschickt werden.</p> <p>Dieses Thema soll in den SGA getragen werden.</p> <p>Als nächstes folgt eine Frage zum Schulbuffet.</p> <p>Ein Elternteil möchte wissen wie man Essen vorbestellen, buchen und bezahlen kann.</p> <p>Es wird festgestellt, dass es eine Möglichkeit gibt Essen vorzubestellen. Dem Elternvereinsvorstand ist aber nicht bekannt, wie dies nach dem Wechsel des Buffet-Betreibers nun genau erfolgt. Eine andere Mutter kann dazu aber Auskunft geben. Man kann entweder Essen vorbestellen</p>

	<p>oder man kann je nach vorhanden sein auch Essen einfach Vorort beziehen.</p> <p>Der Link für Bestellung soll von der Schule erfragt werden. Die Eltern würden sich wünschen, wenn der Link auch auf der Schulseite online gestellt werden könnte.</p> <p>Rückfrage nach den Essensangeboten müssen dann nach Anfragen durch den Buffetbetreiber geklärt werden.</p> <p>Es folgt eine Frage nach einem Auslandssemester für Sprachreisen. Die Kosten für ein Auslandssemester können sehr hoch sein. Dieses Angebot ist jedoch nicht verpflichtend.</p> <p>Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, beschließt die Obfrau die Hauptversammlung und verabschiedet sich von allen anwesenden Eltern.</p>
--	---

erstellt am 09.11.2025 von Anton Derbeck-Koessler und freigegeben von Manuela Leupert

Anlage 1: Kassabericht und Budgetvorschlag

Manuela Leupert, e.h.
EV-Obfrau

Anton Derbeck-Koessler, e.h.
EV-Schriftführer